

# Mit Kohle das Teichwasser reinigen

Twistringer Unternehmen IGG auf der Galabau mit Innovationspreis 2010 ausgezeichnet

**Twistringen** (nie) – Grobe dunkle Fasern in langen Netzschläuchen liegen dicht an dicht im Wasser. Dies ist nicht etwa die Installation eines Kunstwerkes, sondern der Aufbau eines neuartigen Wasserreinigungssystems. Diese Erfindung des Twistringer Unternehmens Internationale Geotextil wurde laut Firmenangaben auf der Galabau 2010 in Nürnberg mit der Innovations-Medaille des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) ausgezeichnet.

„Durch die intensive Landwirtschaft sowie den Garten- und Landschaftsbau ergeben

sich eine Vielzahl von Problemen. Überschüssige Nährstoffe wie Nitrat und Phosphor belasten vor allem Gewässer“, stellt Thomas Roess, Geschäftsführer der Internationale Geotextil GmbH (IGG) fest. Angeregt durch Forschungen zur mikrobiologischen Sanierung von Gewässern mit dem Naturmaterial Xylit, die Professor Wolfgang Spyra von der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) in Cottbus durchführte, hatte Roess die Idee zu dem Ressourcen schonenden und zugleich ökologischen Wasserereinigungssystem. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Dr.

Volker Seidel, von der Ökon Vegetationstechnik aus Tangstedt brachte der Diplomkaufmann die Xylit-Walzen, die nach Herstellerangaben bis zu 90 Prozent Phosphat anlagern können, in diesem Jahr auf den Markt.

Einer der ersten Einsatzorte ist der Natur-Schwimmteich auf Gut Füchtel in Vechta. „Wir hatten in diesem Sommer mit erheblichem Algenbefall zu kämpfen, wollten aber nicht zur chemischen Keule greifen. Nach Auslegung der Xylit-Walzen klärte sich das Wasser innerhalb weniger Tage und die Algen verschwanden fast vollständig“, berichtet Andrea Gräfin von Mer-

veldt von ihren Erfahrungen mit dem Naturprodukt. „Hohe Temperaturen und hohe Nährstoffkonzentrationen begünstigen das Algenwachstum. Das Material in den Netzschläuchen wirkt wie eine Nährstofffalle. Dadurch wird der Einsatz von Chemie oder Filteranlagen eingeschränkt oder vermieden“, erklärt Roess.

Xylit ist eine holzartige Braunkohlefaser, die bei der Braunkohlegewinnung durch die Vattenfall Europe Mining in der Lausitz anfällt. Sie zeichnet sich durch eine hohe spezifische Oberfläche und gute Voraussetzungen zur mikrobiellen Besiedlung aus.



**Natürlich sauber:** Andrea Gräfin von Merveldt und Thomas Roess mit einer der prämierten Xylit-Walzen. Foto: privat